

# Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2012

1. Januar bis 30. September 2012

# Inhalt

---

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE.....	3
KONZERNKENNZAHLEN.....	4
KONZERNLAGEBERICHT.....	5
Gesamtwirtschaft und Branche.....	5
Umsatzentwicklung.....	5
Ergebnisentwicklung.....	7
Finanz- und Vermögenslage.....	7
Forschung und Entwicklung.....	7
Vorstand und Aufsichtsrat.....	8
Personal.....	8
Konzernrisiken.....	8
Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag.....	8
Ausblick.....	9
KONZERNBILANZ.....	10
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	12
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.....	13
KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2012.....	14
Allgemeine Angaben.....	14
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement).....	14
Konsolidierungskreis.....	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	14
Eigenkapital.....	14
Aktionsoptionspläne.....	15
Sonstige betriebliche Erträge.....	15
Ergebnis je Aktie.....	15
Segmentberichterstattung.....	17
Rechtsstreitigkeiten.....	19
Angabe zu nahe stehenden Personen.....	19
Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte.....	19
INTERSHOP-AKTIE.....	20
KONTAKT.....	21

## Brief an die Aktionäre

---



Jochen Moll



Ludwig Lutter

Sehr geehrte Intershop-Aktionäre,

Intershop befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs, wenngleich die Umsätze im dritten Quartal hinter den Erwartungen zurückblieben und wir deshalb unsere Prognose für das Gesamtjahr Ende September nach unten korrigieren mussten. In den ersten neun Monaten stieg der Nettoumsatz um 9 % auf 38,7 Mio. Euro, der operative Gewinn (EBIT) lag bei 53 TEUR und damit deutlich unter dem Vorjahr. Wesentliche Gründe für das schwächere Ergebnis sind Verzögerungen bei einigen größeren Projekten sowie Einmalaufwendungen.

Wir sind in den letzten fünf Jahren stetig gewachsen, haben unser Leistungsspektrum entlang der E-Commerce Prozesskette erweitert, neue strategische Partnerschaften geschlossen und konsequent unser Kernprodukt, die Intershop E-Commerce Plattform, weiterentwickelt. Seit 2007 wurden mehr als 20 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung investiert, die Mitarbeiterzahl des Konzerns hat sich weit mehr als verdoppelt. Unsere neue richtungsweisende E-Commerce-Lösung, Intershop 7, ist ein Ergebnis dieser wichtigen Investitionen. Mit der im März auf der CeBIT vorgestellten Softwareplattform hat Intershop im Markt ein Zeichen in puncto Innovationskraft gesetzt. Jetzt gilt es, unser Top-Produkt noch schneller und zielgerichteter im Markt zu etablieren und unseren weltweiten Marktanteil zu steigern. Dabei setzt Intershop verstärkt auf das Partnergeschäft, das in den kommenden Jahren eine noch größere Rolle spielen wird. Unser Team hat viel geschafft, aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

Apropos Team, wie Ende September bekannt gegeben, hat Henry Göttler im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Amt als Vorstand niedergelegt. Er will sich nach zehn Jahren im Unternehmen neuen Tätigkeitsfeldern widmen. Wir wünschen ihm auf diesem Weg viel Erfolg und danken ihm für die gute Zusammenarbeit. Henry Göttlers Verantwortungsbereiche werden zunächst von uns beiden übernommen.

Sehr geehrte Aktionäre, das dritte Quartal hat gezeigt, dass trotz oder gerade wegen des weiterhin guten Marktumfelds im E-Commerce-Sektor der Wettbewerb um Großaufträge noch härter wird. Wir gehen jedoch davon aus, auch im kommenden Jahr unseren Wachstumskurs fortzusetzen und – nach einem ausgeglichenen Ergebnis in 2012 – wieder in die Gewinnzone zurückzukehren.

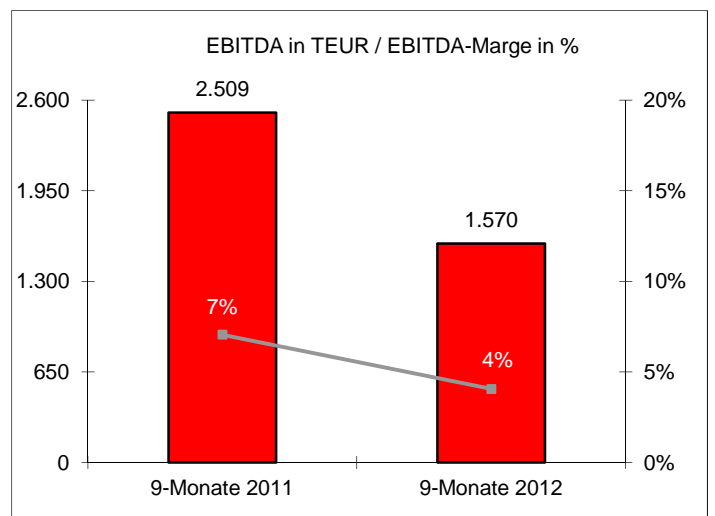
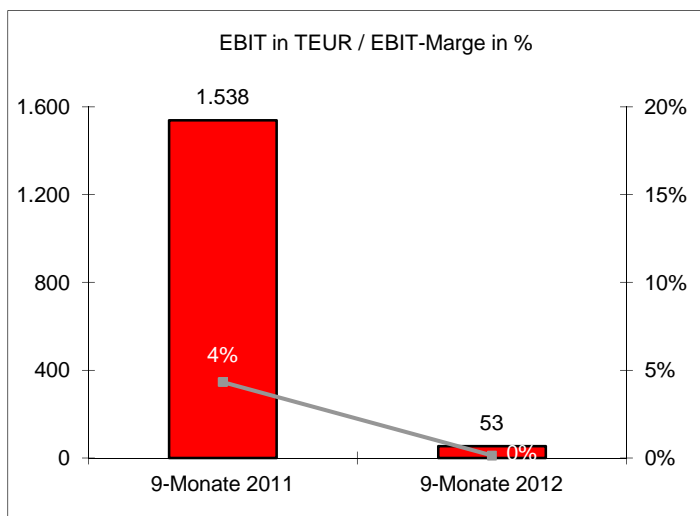
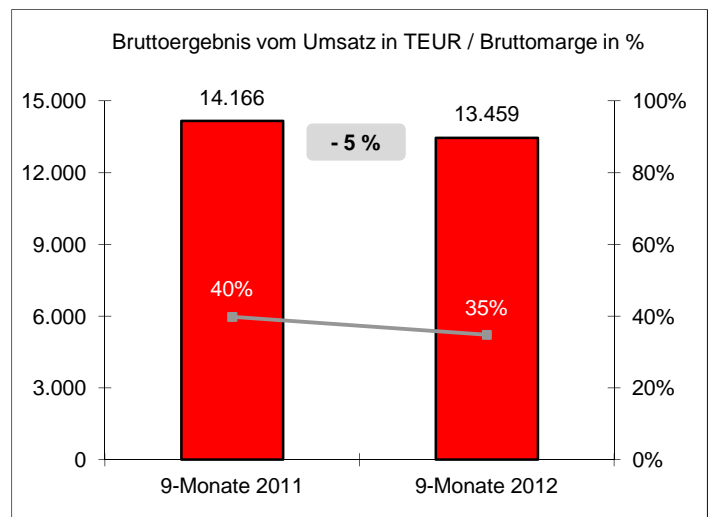
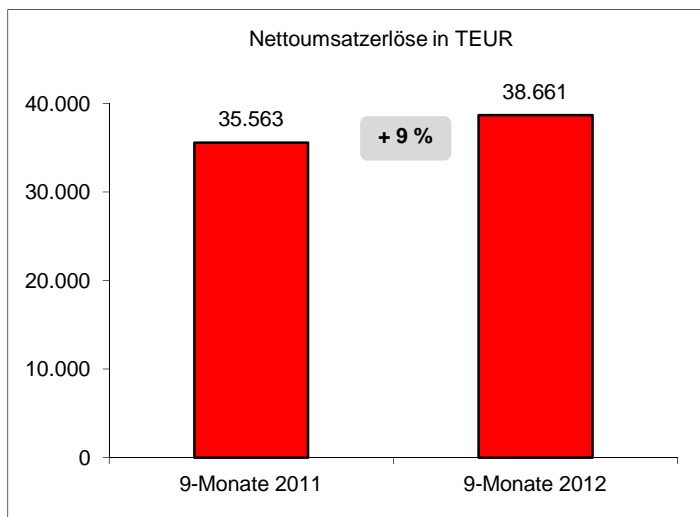
Mit besten Grüßen

Jochen Moll

Ludwig Lutter

## Konzernkennzahlen

in TEUR	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	9-Monate 2012	9-Monate 2011
Nettoumsatzerlöse	13.325	13.116	12.220	38.661	35.563
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.705	4.933	3.821	13.459	14.166
Bruttomarge	35 %	38 %	31 %	35 %	40 %
EBIT	-160	497	-284	53	1.538
EBIT-Marge	-1 %	4 %	-2 %	0 %	4 %
EBITDA	52	1.140	378	1.570	2.509
EBITDA-Marge	0 %	9 %	3 %	4 %	7 %
Periodenergebnis	-150	385	-213	22	1.903
Ergebnis je Aktie ( Euro)	0,00	0,01	-0,01	0,00	0,06



# Konzernlagebericht

---

## Gesamtwirtschaft und Branche

In seiner jüngsten Einschätzung zur globalen Wirtschaftsentwicklung sieht der IWF weiterhin große globale Risiken. In den zurückliegenden Monaten hat sich das Wachstum der Weltwirtschaft auf Grund der Staatsschuldenkrise in Europa und fiskalpolitischer Risiken in den USA bereits stark verlangsamt. Der IWF geht nun von einem weltweiten Wachstum von 3,3 % für 2012 aus. Für Europa sagen die Experten des IWF einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,4 % in 2012 voraus, wobei sich die deutsche Wirtschaft mit einer Prognose von 0,9 % Wachstum maßgeblich von anderen Euro-Ländern abhebt.

Deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft wächst der Versand- und Online-Handel in Deutschland im Jahr 2012. Der Gesamtumsatz im Versandhandel erreicht laut Bundesverband des deutschen Versandhandels (BVH) im laufenden Jahr rund 38 Mrd. Euro und damit 11,8 % mehr als 2011. Der E-Commerce-Anteil beträgt hierbei 72 %, was einem Umsatz von rund 27,5 Mrd. Euro entspricht. Dies bedeutet eine überproportionale Steigerung um 26,5 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Insgesamt ist die Kauflaune der deutschen Verbraucher so gut wie seit fünf Jahren nicht mehr. Der GfK-Konsumklimaindex stieg im November auf den höchsten Stand seit Oktober 2007.

Auch die weltweiten Zahlen sprechen für den E-Commerce-Markt. Nach Angaben der Analysten von Goldman Sachs steigen die globalen Online-Umsätze in diesem Jahr auf 820 Mrd. US-Dollar. In Europa übertrifft laut Prognose des Marktforschungsinstituts Forrester der E-Commerce-Umsatz im laufenden Jahr erstmals die 100 Mrd. US-Dollar-Marke und steigt auf 103 Mrd. US-Dollar.

Auch die Softwarebranche entwickelt sich laut einer aktuellen Umfrage des deutschen Branchenverbandes BITKOM in diesem Jahr positiv. Mehr als Dreiviertel aller befragten Anbieter von IT-Dienstleistungen und Software melden Umsatzsteigerungen. Sie profitieren von neuen Technologien wie Cloud Computing und der steigenden Nachfrage nach mobilen Anwendungen für Smartphones und Tablet Computer. Der Branchenverband hebt seine Prognose für das Gesamtjahr auf 152 Mrd. Euro an. Dies entspricht einem Wachstum gegenüber 2011 von 2,8 %.

## Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten erzielte Intershop Nettoumsatzerlöse in Höhe von 38,7 Mio. Euro und damit 9 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Damit bestätigt Intershop seinen Wachstumskurs, wenngleich das dritte Quartal 2012 etwas schwächer ausfiel als die Performance im ersten Halbjahr. Von Juli bis September lag der Nettoumsatz bei 12,2 Mio. Euro, während im ersten und zweiten Quartal noch ein Umsatz von 13,3 Mio. respektive 13,1 Mio. zu Buche schlugen. Beigetragen zum Wachstum in den ersten neun Monaten hat sowohl das Geschäft mit den bestehenden Großkunden (Platinum Accounts) als auch die Gewinnung neuer Projekte im Berichtszeitraum.

Alle Segmente mit Ausnahme des Bereichs Wartung realisierten in den ersten neun Monaten 2012 deutliche Zuwächse. Das wichtige Lizenzgeschäft zeigte mit einer Steigerung um 11 % auf 3,5 Mio. Euro eine positive Entwicklung, wenngleich im dritten Quartal – wie bereits Ende September per Ad-hoc-Mitteilung bekanntgegeben – aufgrund von Verzögerungen bei einigen potentiellen Lizenzkunden – nur geringe Lizenz Erlöse verbucht wurden. Der weiterhin größte Umsatzbringer Beratung und Schulung lag mit einem Erlös von 21,6 Mio. Euro um 8 % über dem Vorjahr, beim Online Marketing wurde mit 3,1 Mio. Euro ein Plus von 23 % generiert und die sonstigen Erlöse erhöhten sich von 2,4 Mio. Euro im Neun-Monatszeitraum 2011 auf nunmehr 3,7 Mio. Euro, was einer Verbesserung von 55 % entspricht. Die sonstigen Erlöse rekrutieren sich aus dem Full-Service-Geschäft und Erlösen der Transaktionsplattform TheBakery. Lediglich der Sektor Wartung verzeichnete einen Umsatzrückgang im Berichtszeitraum. Hier fiel ein Minus von 9 % an, was primär auf niedrigere Wartungserlöse mit den Großkunden Telstra und HP zurückzuführen ist.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoumsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 30. September	2012	2011	Veränderung
Lizenzen	<b>3.479</b>	<b>3.126</b>	11 %
Beratung und Schulung	21.616	20.069	8 %
Wartung	6.769	7.460	-9 %
Online Marketing	3.088	2.516	23 %
Sonstige Erlöse	3.709	2.392	55 %
Serviceleistungen, Wartung und Sonstige	<b>35.182</b>	<b>32.437</b>	8 %
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>38.661</b>	<b>35.563</b>	<b>9 %</b>

Mit der neuen Cross-Channel-Software Intershop 7, Nachfolger der „Enfinity Suite 6.4“, sowie der innovativen Cloud Lösung „Commerce Cloud Services“, vorgestellt auf der IT-Messe CeBIT im März dieses Jahres, hat Intershop in der Branche ein deutliches Zeichen gesetzt. Ende August wurden mit der Version 7.1 die Design-Features beim Aufbau eines Online-Shops und die Möglichkeiten für das internationale Kampagnen-Management noch einmal erweitert. Damit können Multi-Channel-Händler mit ihren internationalen Werbemaßnahmen noch besser auf individuelle Kundenwünsche in den jeweiligen Märkten eingehen und haben jederzeit die volle Kontrolle über ihre gesamten Shop-Aktivitäten.

Insgesamt zählt Intershop 7 zu den innovativsten E-Commerce-Lösungen im Markt. So zeichnete die Initiative Mittelstand Intershop 7 mit dem Prädikat BEST OF 2012 aus. Damit rangiert die Lösung in der Spitzengruppe der über 2.500 eingereichten Bewerbungen.

Die Implementierung erster Shops auf Basis der neuen E-Commerce-Plattform laufen planmäßig. Größter Neukunde, dessen europaweiter Shop künftig auf Intershop 7 betrieben wird, ist ein führendes europäisches Einzelhandelsunternehmen im Fashionbereich. Ebenfalls auf Intershop 7 basiert der geplante B2B-Shop der Styrolution Group GmbH, ein weltweit führender Anbieter von Styrolkunststoffen. Weltweiter Rollout der Geschäftskunden-Plattform für Styrolkunststoffe ist bis September 2013 vorgesehen.

Bereits im ersten Halbjahr gingen die LEDON Lamp GmbH, eine Tochter der börsennotierten österreichischen Zumtobel AG, die französische Raja-Gruppe, einer der führenden Distributoren für Verpackungslösungen in Europa und der Pottermore-Shop (shop.pottermore.com) an den Start. Letzterer ist Exklusivhändler der E-Bücher und digitalen Hörbücher der Harry-Potter-Reihe. Intershops umfassende E-Commerce-Lösung bildet die Grundlage des gesamten Pottermore-Einkaufserlebnisses.

Ebenfalls im ersten Halbjahr gingen Intershop und die in London ansässige Chapter Media eine Partnerschaft ein, um den E-Commerce-Markt in der Unterhaltungs- und Medienbranche verstärkt zu bedienen. Weitere Partnerschaften wurden mit der Javelin Group, Europas führendes Beratungsunternehmen und Systemintegrator für den Multi-Channel-Handel und E-Commerce, und der schwedischen Sigma AB vereinbart. Ziel der Partnerschaft mit Sigma ist die Vermarktung der Intershop E-Commerce-Lösungen in Skandinavien.

Zu den umsatzstärksten Bestandskunden (Platinum Accounts) in den ersten neun Monaten 2012 zählten der US-Konzern HP, der australische Telekommunikationskonzern Telstra sowie der Versandhändler Otto einschließlich Tochtergesellschaften. Eines der wichtigsten strategischen Ziele von Intershop ist es, die bestehenden Kooperationen mit den Platinum Account Kunden unter qualitativen und quantitativen Aspekten kontinuierlich auszubauen.

Nach wie vor generierte Intershop den weitaus größten Anteil des Nettoumsatzes in Europa. Der entsprechende Anteil für die ersten neun Monate 2012 lag bei 58 % und damit 3,7 Prozentpunkte über dem Vergleichswert 2011. Die US-Umsätze wuchsen im Vergleich zum Vorjahreswert um rund 1,0 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Umsatzanteil von 30 %. Hingegen blieben die Nettoerlöse in der asiatisch-pazifischen Region unter dem Wert des Vorjahres. Im Betrachtungszeitraum wurde ein Nettoumsatz von 4,7 Mio. Euro erwirtschaftet und damit rund 1,0 Mio. Euro weniger als im Vorjahr. Daraus resultiert ein Anteil am Nettoumsatz von 12 %. Ursache für

den Rückgang in dieser Region sind vor allem geringere Wartungserlöse mit dem Großkunden Telstra.

### Ergebnisentwicklung

Nachdem im dritten Quartal der Nettoumsatz, wie angekündigt, unter den Erwartungen der Gesellschaft lag, verbuchte Intershop von Juli bis September 2012 einen operativen Verlust (EBIT) von 284 TEUR. Damit verblieb in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres ein leicht positives EBIT von 53 TEUR nach 1,5 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Rückgang des Ergebnisses ist auf Verzögerungen bei einigen größeren Projekten, höhere Marketingkosten für die Markteinführung der neuen Softwareplattform Intershop 7 sowie Einmaleffekten zurückzuführen. Der Nettogewinn belief sich auf 22 TEUR (Ergebnis je Aktie 0,00 Euro) gegenüber 1,9 Mio. Euro (0,06 Euro je Aktie) in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Im Jahr 2011 trug zudem eine Steuererstattung in Höhe von 0,3 Mio. Euro positiv zum Ergebnis bei.

Das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2012 reduzierte sich leicht um 5 % auf 13,5 Mio. Euro, was einer Bruttomarge von 35 % entspricht. Ursache für das geringere Bruttoergebnis waren im Wesentlichen margenschwächere Beratungserlöse. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 6 % auf 13,4 Mio. Euro, was in erster Linie auf die um 32 % erhöhten Ausgaben für Vertrieb und Marketing zurückzuführen ist. Diese beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 6,0 Mio. Euro, ein Plus von 1,5 Mio. Euro verglichen mit der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung verringerten sich auf 3,7 Mio. Euro, und die allgemeinen Verwaltungskosten zeigten wegen Einmaleffekten ein Plus von 9 % auf 4,6 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) sank für die ersten neun Monate 2012 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 2,5 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 4 % nach 7 % ein Jahr zuvor.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Intershop Communications AG finanziert ihr Geschäft weiterhin aus dem Cashflow. Das Unternehmen ist frei von Finanzverbindlichkeiten und verfügt zum 30. September 2012 über eine freie Liquidität von 15,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 16,9 Mio. Euro). Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September betrug 40,2 Mio. Euro und damit rund 1,0 Mio. Euro weniger als zum Jahresresultimo 2011. Die Eigenkapitalposition legte leicht zu und kam auf 28,3 Mio. Euro. Daraus ergibt sich eine sehr komfortable Eigenkapitalquote von 70,3 %, ein Plus von 1,8 Prozentpunkten gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um 18 % auf 11,5 Mio. Euro. Demgegenüber verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 15 % auf 10,1 Mio. Euro. Die langfristigen Schulden, die ausschließlich die Umsatzabgrenzungsposten widerspiegeln, beliefen sich auf 1,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 8 % auf 10,6 Mio. Euro, was primär aus geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert.

Das Unternehmen wies in den ersten neun Monaten 2012 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von 2,1 Mio. Euro auf. Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 3,5 Mio. Euro, während der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit 10 TEUR im Plus lag. Per Saldo ergab sich für die Berichtsperiode ein Nettoabfluss von 1,4 Mio. Euro.

### Forschung und Entwicklung

Kern der Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei Intershop ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der E-Commerce-Plattform des Unternehmens. Auf der CeBIT im März präsentierte das Unternehmen eine komplett neue Software-Generation für den flexiblen Cross-Channel-Commerce. Intershop 7, Nachfolger der Infinity Suite 6.4, bietet über 1.500 neue Features und fungiert als Multi-Channel-Lösung für Internet, mobile Endgeräte, Call Center oder Points of Sale. Darüber hinaus entwickelte Intershop in Zusammenarbeit mit HP auf Basis von Intershop 7 eine Cloud-Lösung für den Online Handel – eine flexible, sichere und kosteneffiziente Alternative zu traditionellen lokalen Implementierungen oder Hostings.

Bereits im August 2012 präsentierte Intershop die erste Erweiterung der neuen Plattform in der Version 7.1 mit zusätzlichen Design-Features, neuen Funktionen für das Kampagnen-Management sowie weiteren Internationalisierungsfunktionen wie zusätzliche Sprachen und Währungen.

### Vorstand und Aufsichtsrat

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 gab es bei der Intershop Communications AG drei Organänderungen, eine im Aufsichtsrat und zwei weitere im Vorstand.

Das Amtsgericht Jena hat mit Beschluss vom 26. Januar 2012 Bob van Dijk, Vice Präsident eBay Europe, zum Aufsichtsratsmitglied der Intershop Communications AG mit Wirkung zum 1. Februar 2012 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung bestellt. Das bisherige Aufsichtsratsmitglied James MacIntyre hat sein Amt zum 31. Januar 2012 niedergelegt. Auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2012 des Unternehmens wurde Bob van Dijk als Aufsichtsratsmitglied für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 Beschluss fasst, gewählt.

Mit Wirkung zum 1. April 2012 wurde Jochen Moll vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Jochen Moll, der auf mehr als 20 Jahre Managementenerfahrung in der IT-Branche zurückblickt, löste das langjährige Vorstandsmitglied Dr. Ludger Vogt ab, und fungiert als Sprecher des Vorstands.

Mit Wirkung zum 30. September 2012 legte Henry Göttler im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Amt als Vorstand der Gesellschaft nieder. Nach mehr als zehn Jahren im Unternehmen will er sich neuen Aufgaben außerhalb seines bisherigen Tätigkeitsfeldes widmen. Sein Ressort Produktbereiche und New Services wird zunächst von den Vorstandsmitgliedern Ludwig Lutter und Jochen Moll gemeinsam übernommen.

### Personal

Seit Anfang des Jahres 2011 ist die Intershop Belegschaft um rund 47 % auf 526 Vollzeitkräfte gewachsen. Im Vergleich zum 30. September 2011 beschäftigte das Unternehmen zum Ende der Berichtsperiode 66 Mitarbeiter mehr. Die meisten Zugänge verzeichneten die technischen Abteilungen mit einem Plus von 51 Beschäftigten, das Vertriebs- und Marketingteam wurde um zehn, die Verwaltung um fünf Mitarbeiter aufgestockt.

In den nächsten Monaten wird Intershop den Personalstamm selektiv, insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Marketing, ausbauen, während in den technischen Bereichen der Fokus auf die Integration der neuen Teammitglieder und die effiziente Ressourcenverteilung gelegt wird.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen:

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	30.09.2012	31.12.2011	30.09.2011
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereiche)	430	384	379
Vertrieb und Marketing	44	38	34
Allgemeine Verwaltung	52	48	47
<b>Gesamt</b>	<b>526</b>	<b>470</b>	<b>460</b>

### Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken wird auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

### Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Zwischenbilanzstichtages sind nicht eingetreten.



## Ausblick

Der IWF geht für 2013 von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,6 % aus und damit 0,3 Prozentpunkte mehr als in 2012. Für Europa sagen die Experten, nach einem prognostizierten Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,4 % in 2012, eine leichte Erholung der Konjunktur in 2013 auf dann wieder 0,2 % Wachstum voraus. Die deutsche Wirtschaft soll wie schon in 2012 überdurchschnittlich stark um 1,0 % wachsen.

Weltweit und auch in Deutschland floriert der Online-Handel und ein Ende des Wachstums ist nicht in Sicht. Der Handel über das Internet ist zu einem bedeutenden Standbein der Wirtschaft avanciert und Intershop ist einer der wichtigsten Player, die eine umfassende E-Commerce-Lösung bereitstellen. Allerdings hat sich der Wettbewerb insbesondere um Großaufträge verschärft, was auch durch die zunehmende Akzeptanz von Cloud-basierten Lösungen hervorgerufen wird. Intershop sieht sich hier mit der gemeinsam mit HP entwickelten Plattform gut aufgestellt, um Kunden eine kosteneffiziente Alternative zu traditionellen lokalen Implementierungen oder Hostings zu bieten.

Die Prognosen im E-Commerce-Bereich gehen allesamt von einem kräftigen Wachstum auch im Jahr 2013 aus. Nach Angaben der Analysten von Goldman Sachs erreicht das weltweite Online-Handelsvolumen im kommenden Jahr knapp die Marke von einer Billion US-Dollar. Die erwartete Steigerung liegt bei 17 %. Für Europa prognostiziert Forrester einen Anstieg um 10 % auf 113,8 Mrd. US-Dollar.

Die hohe Marktdynamik, aber auch der verschärfte Wettbewerb um große Mandate mit zum Teil erheblichen Preisnachlässen von oftmals defizitären Wettbewerbern, machen es für Intershop schwierig, Vorhersagen zum eigenen Geschäftsverlauf zu geben. Die hohen Unwägbarkeiten zeigten sich im dritten Quartal 2012, wo es zu einigen Verzögerungen bei größeren Projekten kam. Daraus resultierte die per Ad-hoc-Mitteilung vom 24. September veröffentlichte Reduzierung der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2012. Demnach erwartet das Management für 2012 eine Steigerung der Nettoerlöse zwischen 5 und 10 % und ein ausgeglichenes operatives Ergebnis. Zuvor war das Management von einer Umsatz- und Ergebnissteigerung um 10 bis 20 % gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

## Konzernbilanz

in TEUR	30. September 2012	31. Dezember 2011
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	11.451	9.741
Sachanlagen	1.368	1.098
Sonstige langfristige Vermögenswerte	31	24
Latente Steuern	895	895
	<b>13.745</b>	<b>11.758</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.080	11.794
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	839	676
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	65	67
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.469	16.884
	<b>26.453</b>	<b>29.421</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>40.198</b>	<b>41.179</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	30.183	30.171
Kapitalrücklagen	7.751	7.753
Andere Rücklagen	-9.674	-9.705
	<b>28.260</b>	<b>28.219</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige langfristige Rückstellungen	0	78
Umsatzabgrenzungsposten	1.353	1.344
	<b>1.353</b>	<b>1.422</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	535	1.029
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.272	5.580
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	451	579
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.039	2.763
Umsatzabgrenzungsposten	2.288	1.587
	<b>10.585</b>	<b>11.538</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>40.198</b>	<b>41.179</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2012	2011	2012	2011
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>				
Lizenzen	724	1.365	3.479	3.126
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	12.543	12.789	39.049	36.989
	<b>13.267</b>	<b>14.154</b>	<b>42.528</b>	<b>40.115</b>
<b>Mediakosten</b>	<b>-1.047</b>	<b>-1.609</b>	<b>-3.867</b>	<b>-4.552</b>
Nettoumsatzerlöse				
Lizenzen	724	1.365	3.479	3.126
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	11.496	11.180	35.182	32.437
	<b>12.220</b>	<b>12.545</b>	<b>38.661</b>	<b>35.563</b>
<b>Herstellungskosten</b>				
Lizenzen	-412	-140	-824	-419
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	-7.987	-7.087	-24.378	-20.978
	<b>-8.399</b>	<b>-7.227</b>	<b>-25.202</b>	<b>-21.397</b>
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.821	5.318	13.459	14.166
<b>Betriebliche Aufwände und Erträge</b>				
Forschung und Entwicklung	-1.248	-1.782	-3.723	-4.100
Vertrieb und Marketing	-1.858	-1.457	-6.000	-4.533
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.301	-1.467	-4.587	-4.190
Sonstige betriebliche Erträge	349	184	1.021	740
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-24	-117	-545
	<b>-4.105</b>	<b>-4.546</b>	<b>-13.406</b>	<b>-12.628</b>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-284	772	53	1.538
Zinserträge	9	18	61	54
Zinsaufwendungen	-1	0	-2	-2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>59</b>	<b>52</b>
Ergebnis vor Steuern	-276	790	112	1.590
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>63</b>	<b>1</b>	<b>-90</b>	<b>313</b>
Ergebnis nach Steuern	-213	791	22	1.903
Sonstiges Ergebnis				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:				
aus Währungsumrechnung	-28	214	9	-54
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-241</b>	<b>1.005</b>	<b>31</b>	<b>1.849</b>
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf:				
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>-213</b>	<b>791</b>	<b>22</b>	<b>1.903</b>
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:				
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>-241</b>	<b>1.005</b>	<b>31</b>	<b>1.849</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	-0,01	0,03	0,00	0,06
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	-0,01	0,03	0,00	0,06
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	30.183	30.183	30.177	30.177
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	30.183	30.219	30.177	30.213

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Januar bis 30. September	
in TEUR	2012	2011
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	112	1.590
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	-59	-52
Abschreibungen	1.517	971
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-49	56
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.776	-1.611
Sonstige Vermögenswerte	-441	-87
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.610	1.198
Umsatzabgrenzungsposten	695	85
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen</b>	<b>1.941</b>	<b>2.150</b>
Erhaltene Zinsen	61	54
Gezahlte Zinsen	-2	-2
Erhaltene Ertragsteuern	66	313
Gezahlte Ertragsteuern	-10	0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.056</b>	<b>2.515</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	0	5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.795	-1.914
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	-68	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Aktivierung von Finanzierungsleasing	-632	-789
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.495</b>	<b>-2.698</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	25	732
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	-15	-35
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>697</b>
Wechselkursbedingte Änderungen	14	-54
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.415</b>	<b>460</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	16.884	16.390
<b>Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>15.469</b>	<b>16.850</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			Summe Eigenkapital
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungs- differenzen	
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>30.170.984</b>	<b>30.171</b>	<b>7.753</b>	<b>-93</b>	<b>-11.890</b>	<b>2.278</b>	<b>28.219</b>
Gesamtergebnis					22	9	31
Ausgabe neuer Aktien	12.500	12	-2				10
Stand 30.09.2012	30.183.484	30.183	7.751	-93	-11.868	2.287	28.260
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>29.582.305</b>	<b>29.582</b>	<b>7.630</b>	<b>-93</b>	<b>-14.930</b>	<b>2.421</b>	<b>24.610</b>
Gesamtergebnis					1.903	-54	1.849
Aufwand aus Aktienoptionen			21				21
Ausgabe neuer Aktien	588.679	589	108				697
Stand 30.09.2011	30.170.984	30.171	7.759	-93	-13.027	2.367	27.177

## Konzernanhang zum 30. September 2012

---

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Intershop Communications AG zum 31. Dezember 2011 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 30. September 2012 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2011 enthalten. Der Geschäftsbericht 2011 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/investoren-finanzberichte> verfügbar.

### Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der Intershop Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der INTERSHOP Communications AG hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 nicht verändert. Der Konsolidierungskreis umfasste somit zum 30. September 2012 neben der Muttergesellschaft die Tochterunternehmen Intershop Communications, Inc., SoQuero GmbH, The Bakery GmbH, Intershop Communications Australia Pty Ltd, Intershop Communications AB, Aktienbolaget Grundstenen 137724 sowie Intershop Communications Ventures GmbH.

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Intershop Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 47 bis 54 detailliert beschrieben.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der INTERSHOP Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital beträgt 30.183.484 Euro zum 30. September 2012. Es ist eingeteilt in 30.183.484 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die Veränderung in Höhe von 12.500 Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ist auf die Ausgabe von neuen Aktien aus Bedingtem Kapital I zurückzuführen.

Das genehmigte Kapital blieb unverändert. Zum 30. September 2012 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von gesamt 7.656.137 Euro. Das Genehmigte Kapital I beträgt 7.500.000 Euro und das Genehmigte Kapital II beträgt 156.137 Euro.

Das Bedingte Kapital I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 30. Mai 2012 aufgehoben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 28. Juni 2012. Im ersten Quartal 2012 wurden 12.500 Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 ausgeübt und 12.500 neue Aktien aus dem Bedingten Kapital I zur Erfüllung dieser Bezugsrechte zum 28. März 2012 ausgegeben. Damit reduzierte sich das Bedingte Kapital I auf 47.084 Euro. Die deklaratorische Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 24. April 2012. Aufgrund des Verfalls und der Nichtentstehung von Bezugsrechten konnten jedoch keine weiteren Aktien aus dem Bedingten Kapital I ausgegeben werden, welches daher durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2012 aufgehoben wurde.

### Aktienoptionspläne

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktienoptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Periode zum 30. September	2012		2011	
	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)
<b>Stand zu Jahresbeginn</b>	<b>131</b>	<b>1,80</b>	<b>903</b>	<b>1,80</b>
Gewährt	0	-	0	-
Ausgeübt	-13	2,10	-206	1,69
Verfallen	-115	1,72	-560	1,86
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>3</b>	<b>3,61</b>	<b>137</b>	<b>1,79</b>
Ausübbarer Optionen am Ende der Periode	3	3,61	137	1,78

Der gewichtete Durchschnittsaktienkurs für die ausgeübten Optionen am Tag der Ausübung betrug 2,98 Euro. Die zum 30. September 2012 ausstehenden und ausübbarer Optionen haben einen gewichteten Ausübungspreis von 3,61 Euro. Die gewichtete verbleibende Vertragslaufzeit der ausstehenden Optionen beträgt 0,1 Jahre.

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen Aufwand in Höhe von 0,1 TEUR erfasst. In den ersten neun Monaten des Vorjahres betrug der Aufwand 21 TEUR. Es bestanden keine Verbindlichkeiten aus den Aktienoptionsprogrammen zum Bilanzstichtag (Vorjahr: 27 TEUR).

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 431 TEUR (Vorjahr: 160 TEUR), welche in den ersten neun Monaten 2012 ausbezahlt wurden. Diese Zuwendungen betreffen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, welche vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Thüringer Aufbaubank gefördert werden.

### Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten (in TEUR):

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
<b>Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern für die Aktionäre der Intershop)</b>	<b>-213</b>	<b>791</b>	<b>22</b>	<b>1.903</b>
<b>Basis für das verwässerte Ergebnis</b>	<b>-213</b>	<b>791</b>	<b>22</b>	<b>1.903</b>

Die Anzahl der Aktien berechnet sich wie folgt:

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>30.183</b>	<b>30.183</b>	<b>30.177</b>	<b>30.177</b>
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien:				
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktienoptionen	0	36	0	36
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>30.183</b>	<b>30.219</b>	<b>30.177</b>	<b>30.213</b>

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird im Folgenden dargestellt:

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>				
Basis für das unverwässerte Ergebnis (in TEUR)	-213	791	22	1.903
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (unverwässert)	30.183	30.183	30.177	30.177
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in EUR)</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>				
Basis für das verwässerte Ergebnis (in TEUR)	-213	791	22	1.903
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (verwässert)	30.183	30.219	30.177	30.213
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) (in EUR)</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>
<b>Anpassung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) (in EUR)</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>

Die ausgegebenen Aktienoptionen werden gemäß IAS 33.47 nur in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses einbezogen, wenn der durchschnittliche Börsenkurs der Intershop-Stammaktien während des Quartals den Ausübungspreis der Aktienoptionen übersteigt. Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.



## Segmentberichterstattung

## Segmentbericht Quartal zum 30. September 2012

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	708	11	5	0	<b>724</b>
Beratung und Schulung	3.161	2.985	740	0	<b>6.886</b>
Wartung	1.442	247	590	0	<b>2.279</b>
Online Marketing	1.079	0	0	0	<b>1.079</b>
Andere	1.032	220	0	0	<b>1.252</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>7.422</b>	<b>3.463</b>	<b>1.335</b>	<b>0</b>	<b>12.220</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	38	150	0	-188	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>7.460</b>	<b>3.613</b>	<b>1.335</b>	<b>-188</b>	<b>12.220</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-172</b>	<b>-90</b>	<b>-22</b>	<b>0</b>	<b>-284</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>-276</b>
<b>Steuern</b>					<b>63</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>-213</b>

## Segmentbericht Quartal zum 30. September 2011

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	1.324	41	0	0	<b>1.365</b>
Beratung und Schulung	3.101	3.239	838	0	<b>7.178</b>
Wartung	1.254	312	769	0	<b>2.335</b>
Online Marketing	898	0	0	0	<b>898</b>
Andere	674	95	0	0	<b>769</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>7.251</b>	<b>3.687</b>	<b>1.607</b>	<b>0</b>	<b>12.545</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	487	215	192	-894	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>7.738</b>	<b>3.902</b>	<b>1.799</b>	<b>-894</b>	<b>12.545</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>403</b>	<b>245</b>	<b>124</b>	<b>0</b>	<b>772</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>18</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>790</b>
<b>Steuern</b>					<b>1</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>791</b>

## Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2012

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	2.965	349	165	0	<b>3.479</b>
Beratung und Schulung	9.050	10.008	2.558	0	<b>21.616</b>
Wartung	4.123	683	1.963	0	<b>6.769</b>
Online Marketing	3.088	0	0	0	<b>3.088</b>
Andere	3.036	673	0	0	<b>3.709</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>22.262</b>	<b>11.713</b>	<b>4.686</b>	<b>0</b>	<b>38.661</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	311	685	0	-996	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>22.573</b>	<b>12.398</b>	<b>4.686</b>	<b>-996</b>	<b>38.661</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>53</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>59</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>112</b>
<b>Steuern</b>					<b>-90</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>22</b>

## Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2011

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	2.808	318	0	0	<b>3.126</b>
Beratung und Schulung	8.051	9.154	2.864	0	<b>20.069</b>
Wartung	3.695	926	2.839	0	<b>7.460</b>
Online Marketing	2.516	0	0	0	<b>2.516</b>
Andere	2.115	277	0	0	<b>2.392</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>19.185</b>	<b>10.675</b>	<b>5.703</b>	<b>0</b>	<b>35.563</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	1.218	691	391	-2.300	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>20.403</b>	<b>11.366</b>	<b>6.094</b>	<b>-2.300</b>	<b>35.563</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>811</b>	<b>468</b>	<b>259</b>	<b>0</b>	<b>1.538</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>52</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>1.590</b>
<b>Steuern</b>					<b>313</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>1.903</b>

### Rechtsstreitigkeiten

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 71 und 72 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten die folgenden Änderungen ergeben:

Der Rechtsstreit aus dem Berichtsjahr 2006 der die Rückabwicklung von Verträgen über eine Softwarelizenz und Dienstleistungen zum Gegenstand hatte, wurde im Hinblick auf die bisherige und noch zu erwartende Verfahrensdauer durch Vergleich vom 24. Mai 2012 gegen Zahlung eines Teils der Klageforderung beendet. Der Vergleich beendet ebenfalls die Widerklage. Die Vergleichssumme unterschreitet die schon gebildete Rückstellung.

Zu den drei Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen aus Januar 2011 ist am 27. Juni 2012 eine endgültige Kostenentscheidung ergangen. Wir verweisen auf die Veröffentlichung im Bundesanzeiger gem. §§ 248a, 249 Abs. 1, 149 Abs. 2 AktG vom 14. Juli 2012.

### Angabe zu nahe stehenden Personen

Intershop unterhielt neben den Geschäftsbeziehungen zu den konsolidierten Tochterunternehmen Beziehungen zu einem Unternehmen, welches an Intershop beteiligt ist. Die GSI Commerce Solutions Inc. besaß zum Zwischenbilanzstichtag 26,14 % der Anteile der Gesellschaft. Die mit dem Unternehmen erzielten Umsätze beliefen sich auf 2.996 TEUR in den ersten neun Monaten 2012 (Vorjahr: 6.051 TEUR). Der offene Saldo an Forderungen betrug 797 TEUR zum 30. September 2012 (Vorjahr: 910 TEUR). Die Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Intershop hat keine Lieferungen und Leistungen von GSI bezogen und es bestanden keine Verbindlichkeiten zum 30. September 2012.

### Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte

Per 30. September 2012 hielt kein Organmitglied der Gesellschaft Intershop-Inhaberstammaktien. Käufe oder Verkäufe von Intershop-Inhaberstammaktien durch Organmitglieder der Gesellschaft bzw. durch Personen in engen Beziehungen zu den Organmitgliedern wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 nicht getätigt.

## Intershop-Aktie

---

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard/Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		9M 2012	2011	9M 2011
Stichtagsschlusskurs <sup>1</sup>	in EUR	1,94	2,06	2,55
Anzahl der ausgegebenen Aktien (per Stichtag)	in Mio. Stück	30,18	30,17	30,17
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	58,56	62,15	76,94
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,00	0,10	0,06
Cashflow pro Aktie	in EUR	0,07	0,10	0,08
Buchwert je Aktie	in EUR	0,94	0,94	0,90
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag <sup>2</sup>	in Stück	53.515	85.310	100.513
Streubesitz	in %	67	69	71

---

<sup>1</sup> Basis: Xetra

<sup>2</sup> Basis: Alle Börsenplätze

## Kontakt

---



Investor Relations Kontakt

Intershop Communications AG

Intershop Tower

D-07740 Jena

Tel. +49 3641 50 1000

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail [ir@intershop.de](mailto:ir@intershop.de)

[www.intershop.de](http://www.intershop.de)

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.